

2011



GMEINER

Wir machen's spannend

Gmeiner-Verlag

Autorenlesungen
Veranstaltungen

Gmeiner-Autoren lesen auch in Ihrer Nähe

Planen Sie Ihre Lesung aus dem aktuellen Programm

Lesungen mit Mehrwert

Unsere Autorinnen und Autoren stehen Ihnen gerne für Lesungen zur Verfügung. Freuen Sie sich auf kurzweilige und spannende Veranstaltungen, die viel mehr bieten als nur ein reines Vorlesen!

Wir halten die Kosten für Sie überschaubar und unterstützen Sie mit professionellem Marketing: individuelle Veranstaltungsplakate, Presstexte und -bilder, Information der Medien über die Lesung, Werbemittel für die Besucher.

Alle Lesungstermine werden sowohl auf der Homepage des Gmeiner-Verlags als auch auf den Internet-Seiten des Kulturkuriers (www.kulturkurier.de) und der angeschlossenen Partner, wie z. B. Deutschlandfunk, arte, FAZ, DIE ZEIT, Focus, Brigitte etc., angekündigt.

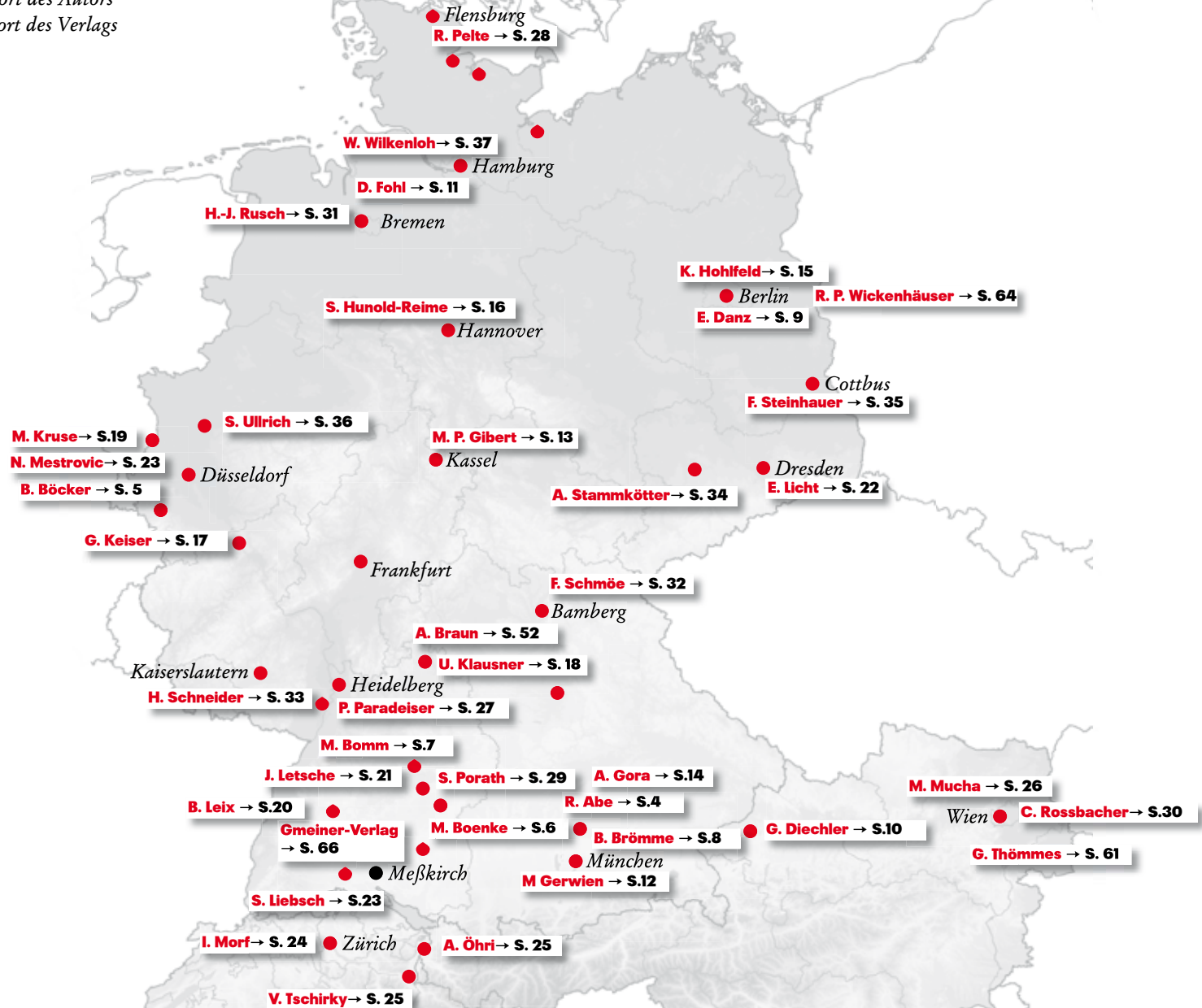
Kontakt

Gmeiner-Verlag GmbH
Im Ehnried 5
88605 Meßkirch
Telefon: 075 75 / 20 95 - 0
Telefax: 075 75 / 20 95 - 29
www.gmeiner-verlag.de
Verkehrsnummer 10714

Lesungen:

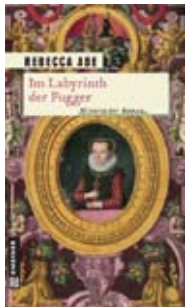
Patricia Vogel
Telefon: 075 75 / 20 95 - 25
patricia.vogel@gmeiner-verlag.de
Richard Haupt
Telefon: 075 75 / 20 95 - 26
richard.haupt@gmeiner-verlag.de

- Wohnort des Autors
- Standort des Verlags



Rebecca Abe

Im Spiegel des Teufels



Die Autorin

Rebecca Abe wurde 1967 in Starnberg geboren. Nach einer Ausbildung zur Grafik-Designerin arbeitet sie seit 1989 als Schriftstellerin und Buchillustratorin und lebt mit ihrer Familie am Starnberger See. Mit dem historischen Roman »Im Labyrinth der Fugger« gibt sie ihr Debüt im Gmeiner-Verlag.

Der Roman

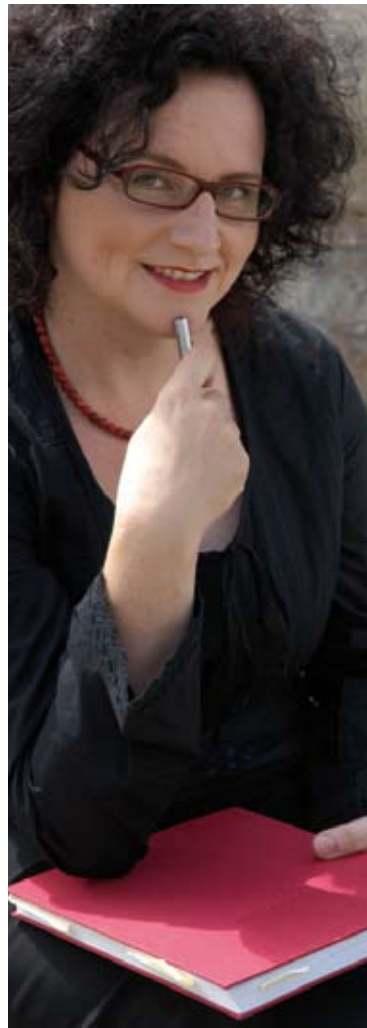
Augsburg, Ende des 16. Jahrhunderts. Nach dem Tod des mächtigen Anton Fugger wird dessen Millionenvermögen gleichmäßig auf alle Nachkommen verteilt. Christoph Fugger, ein Egoist und Frauenfeind, will die Kinder seines Bruders Georg Fugger ins Kloster bringen lassen, um die Zahl der Erben zu dezimieren. Dazu verbündet er sich mit dem Jesuiten Petrus Canisius. Nur Georg Fuggers Tochter Anna ahnt, welch perfides Spiel der Augsburger Domprediger treibt ...

Die Veranstaltung

Durch die lebendige Erzählweise und ihren Vortrag über die berühmteste Augsburger Kaufmannsfamilie ist der Besuch einer Lesung mit Rebecca Abe ein spannendes Hörvergnügen, der auch von Renaissancemusik untermalt werden kann. Die Zuhörer erfahren wie der Roman entstanden ist, nehmen an einem Gewinnspiel teil, haben Einblick in die Buchmalerei und hören alles über die Welt der Fugger.

An historischen Orten, einer alten Brauerei, einem Kloster, im Museum, aber auch in Schulen, zwischen Bücherstapeln in einem Antiquariat oder in einer Buchhandlung lebt das 16. Jahrhundert zwischen Augsburg, Venedig und Rom wieder auf. Gern führt die Autorin auch bei einem Spaziergang durch Augsburg und liest an den Originalschauplätzen des Romans.

Wohnort: Starnberger See
Homepage: www.r-abe.de
Aktueller Titel: »Im Labyrinth der Fugger« (2011)
Thematik: Historischer Roman
Handlungsort: Augsburg



Bärbel Böcker

Die zweite Halbzeit



Die Autorin

Bärbel Böcker, geboren in Wolfsburg, ist Sinologin, Germanistin und Publizistin. Sie arbeitete über mehrere Jahre in Berlin, Köln und Bonn als Journalistin und PR-Spezialistin. Seit Mitte der 90er Jahre ist sie Mitinhaberin einer Film-, Fernseh- und Videoproduktionsfirma in Köln. Mit dem erfolgreichen Köln-Krimi »Henkersmahl« gab sie im Frühjahr 2010 ihr Debüt als Romanautorin.

Der Roman

Bea, Ulrike, Bruni und Caro aus Köln, alle um die 50, stellen sich die Frage aller Fragen: Soll das jetzt etwa alles gewesen sein? Im lieblichen Ahrtal starten sie noch einmal durch. Sie erfüllen sich einen lang gehegten Traum, pachten ein Restaurant und freunden sich darüber hinaus mit einer chinesischen Großfamilie an, doch die Idylle trägt. Die eingeschworene Dorfgemeinschaft macht ihnen und den Chinesen das Leben schwer, und sie sind drauf und dran, in die Großstadt zurückzukehren. Ausgerechnet Fußball hilft bei der Lösung ihrer Probleme ...

Wohnort: Köln
Aktueller Titel: »Mit 50 hat man noch Träume« (2011)
Thematik: Frauenroman
Handlungsorte: Köln, Ahrregion

Die Veranstaltung

Der Genuss spielt eine große Rolle in Bärbel Böckers Roman, schließlich eröffnen die Protagonistinnen ein Restaurant. Demnach ist eine Lesung als Dinner sehr schön denkbar. Besonders gut eignen sich auch Weinverkostungen, die mit einer Lesung kombiniert werden.

Passende Veranstaltungsorte für Lesungen mit der sympathischen Autorin sind besonders Restaurants, Cafés, Winzergenossenschaften, Sekt- und Weinkellereien und Weinhandlungen. Aber auch in einer Buchhandlung ist mit einem Glas gutem Rotwein eine stimmungsvolle Lesung möglich. Passend sind auch Schönheitssalons, da eine der Protagonistinnen einen solchen besucht.

Bisher erschienen:

Henkersmahl (2010)



»Am liebsten wär' man dabei. Schade, dass die vier Heldinnen dieses Romans nur für das kurze, aber große Vergnügen des Lesens zu Freundinnen werden.«

SUSANNE FRÖHLICH

»Ein kluges Buch, das man seiner besten Freundin schenken sollte. Aber vorher unbedingt selber lesen!«

KIM FISHER

Michael Boenke

Ruhe in Frieden



Der Autor

Michael Boenke wurde 1958 in Sigmaringen geboren und lebt heute im Oberschwäbischen Bad Saulgau. Er absolvierte ein Studium der Germanistik und Katholischen Theologie. Seit 2002 ist er Mitarbeiter am Institut für berufsorientierte Religionspädagogik der Universität Tübingen. Nach Veröffentlichungen als Schulbuch-, Sachbuch- und Kinderbuchautor gab der begeisterte Harley-Fahrer mit dem Krimi »Gott'sacker« sein Romandebüt.

Der Roman

Das Schicksal meint es gut mit Daniel Bönle, Lebenskünstler und Mädchen für alles in der Kirchengemeinde eines kleinen Dorfs am Rande des Pfrunger-Burgweiler Rieds in Oberschwaben. Endlich erhält er die Chance, seinen erlernten Beruf auszuüben, als Religionslehrer im nahen Bad Saulgau. Doch die Anfangseuphorie weicht blankem Entsetzen: Alexandra Hold, eine Schülerin Bönles, wird im Ried tot aufgefunden. Wenig später taucht auch noch der Schädel eines älteren Leichnams auf, eine Lehrerin verschwindet – und Bönle schlittert wider Willen in die Ermittlungen ...

Die Veranstaltung

Michael Boenkes Kriminalroman ist nicht nur spannend, sondern auch unglaublich komisch. Bei Veranstaltungen mit dem talentierten Leser wird viel gelacht.

Da der unkonventionelle Ermittler Daniel Bönle besonders gerne Bier trinkt, eignen sich als Lesungsorte Kneipen und Bars, Bierzelte oder Restaurants – die Lesung wird mit einem Glas kühlem Bier kombiniert ein besonderer Genuss. Die andere Leidenschaft des Protagonisten, das Motorradfahren, macht eine Lesung in Motorradläden möglich. Doch auch in der Buchhandlung um die Ecke zieht Michael Boenke seine Zuhörer mitten in die Geschichte hinein, besonders wenn es sich um eine Buchhandlung in der Nähe der Handlungsorte in Oberschwaben handelt.

Wohnort: Bad Saulgau
Aktueller Titel: »Riedripp« (2011)
Thematik: Gesellschaftskrimi
Handlungsort: Oberschwaben

Bisher erschienen:

Gott'sacker (2010)



Manfred Bomm

Diagnose Mord



Der Autor

Manfred Bomm, Jahrgang 1951, lebt in einer Kleinstadt am Rande der Schwäbischen Alb. Als Journalist ist er mit der Polizei- und Gerichtsarbeit eng verbunden. Seine erfolgreichen »Häberle«-Romane genießen bei Krimifans längst Kultstatus.

Der Roman

In einem See am Rande der Schwäbischen Alb wird ein Angestellter des kleinen örtlichen Energieversorgers tot aufgefunden – mit einem Stein um den Hals im Wasser versenkt. Er hatte die Aufgabe, täglich die Entwicklungen an der Leipziger Strombörse zu verfolgen, um bei günstigen Notierungen den Bedarf für die nächsten Jahre zu ordern.

In der Wohnung des Ermordeten findet Kommissar August Häberle mehrere selbst produzierte Dokumentarfilme über die Energiewirtschaft. Und dann erreicht ihn die Nachricht von einer weiteren Leiche – in einem See im fernen Mecklenburg-Vorpommern, versenkt mit einem Stein ...

Wohnort: Geislingen-Eybach
Homepage: www.bomm-online.eu
Aktueller Titel: »Blutsauger – Der elfte Fall für August Häberle« (2011)
Thematik: Gesellschaftskrimi
Handlungsorte: Göppingen, Geislingen, Ulm

Die Veranstaltung

Manfred Bomm braucht keinen Tisch, keine Leselampe und keinen Stuhl. Wenn er seinen Krimi vorstellt, dann ist dies eine kleine »Show«, die bisweilen kabarettistische Züge annimmt. Er versteht es, sein Publikum zu unterhalten und bringt dieses Talent bei seinen beliebten »Krimi-Abenden« erfolgreich zur Geltung.

Als Lesungsort eignet sich neben den üblichen Lokalitäten natürlich alles, was mit der »Welt des Verbrechens« zu tun hat: Gerichts- oder Polizeigebäude, ein alter Industriekomplex, ein Gewölbekeller oder ganz besonders natürlich einer jener Schauplätze, die Bomm in seinen Krimis exakt beschreibt.



»Der Begriff Buchvorstellung trifft den Unterhaltungswert des Abends nur unzureichend ...«
 SÜDWEST PRESSE

Bisher erschienen:

- Kurzschluss (2010)
- Glasklar (2009)
- Notbremse (2008)
- Schattennetz (2007)
- Beweislast (2007)
- Schusslinie (2006)
- Mordloch (2005)
- Trugschluss (2005)
- Irrflug (2004)
- Himmelfelsen (2004)

Tina Brömme

Vom Blitz getroffen



Die Autorin

Bettina Brömme kam 1965 in Karlsruhe schon sehr pummelig zur Welt (knapp 4,5 Kilo schwer!) und kämpft seit ihrer Teenagerzeit mit den Pfunden – vielleicht weil sie lieber am Schreibtisch sitzt und schreibt, als draußen Sport zu treiben. Auch das Volontariat bei einer Frauenzeitschrift, das Studium in Bamberg und ihre Arbeit für das Bayerische Fernsehen zogen eher sitzende Tätigkeiten nach sich. Immerhin hält sie ihr Sohn inzwischen auf Trab, doch für diesen Stress belohnt sie sich nach wie vor gerne mit einem schönen Stück Schokolade.

Der Roman

Natascha, Ende zwanzig und ziemlich dick, fristet ihr Dasein in einer angesagten Eventagentur. Doch dann erfüllt sich für die Münchnerin ein Traum: Durch einen Blitzschlag tauscht sie den Körper mit ihrer schlanken, attraktiven – und ziemlich verhassten – Kollegin Li. Aller Gewichtsprobleme entledigt macht sich Natascha auf, endlich ihren charmanten Chef Wim zu erobern. Der sich als Problem erweist. Genauso wie die Aufgabe, die neu gewonnene Traumfigur zu hegen und zu pflegen. Aber auch Li fühlt sich in ihrer neuen Haut alles andere als wohl. Bis sie merkt, dass es nicht nur auf Äußerlichkeiten ankommt ...

Die Veranstaltung

Tina Brömme beschränkt sich nicht darauf, einfach nur aus ihrem Roman »Weißwurst für Elfen« vorzulesen. Die Lesung beinhaltet immer auch komödiantische Elemente, natürlich passend zum Thema. Die Autorin liest aus Sicht der beiden Protagonistinnen und wechselt dementsprechend immer wieder den Platz. Nach der Lesung werden den Zuhörern beispielsweise Schokoküsse oder Minikarotten zur Auswahl angeboten – je nach Typ darf sie sich jeder für eine der Leckereien entscheiden und es bleibt abzuwarten, was beliebter ist. Auch für Fragen an die Autorin bleibt immer genug Zeit.

Passende Lesungsorte sind neben Buchhandlungen besonders Orte im Glockenbachviertel, Eisdielen, Cafés, aber auch Freiluftlesungen oder alle Veranstaltungsorte am Schliersee, da sich auch dort ein Teil der Handlung abspielt.

Wohnort: München
Aktueller Titel: »Weißwurst für Elfen« (2011)
Thematik: Frauenroman
Handlungsorte: München und Umgebung



»Dick zu sein, bedarf es wenig, und wer dick ist, der ist König! In diesem Fall lockt uns natürlich eine KönigIN ins wahre Glück, das auf den Namen ‚Selbstliebe‘ hört. Bettina Brömmes witziger Roman beginnt als Märchen mit magischem Blitzschlag und endet mit einem Befreiungsschlag: Hör‘ auf, dich mit den Augen der Anderen zu sehen. Schau‘ auf dich selbst – mit den Augen der Liebe. Und alles wird ... gut!«

NINA RUGE

Ella Danz

Schwere Last



Die Autorin

Geboren und aufgewachsen in Coburg, wo traditionell gut gekocht und gegessen wird, lebt und arbeitet Ella Danz seit ihrem Publizistikstudium in Berlin. Nachdem sie lange Jahre an der Leitung eines ökologisch orientierten Unternehmens beteiligt war, arbeitet sie mittlerweile als freie Autorin. Beim Schreiben gilt ihr spezielles Interesse der Beobachtung von Verhaltensweisen und Beziehungen ihrer Mitmenschen, und außerdem wird in ihren Büchern stets ausgiebig gekocht und gegessen, und das Zusammenleben ihrer Protagonisten durchleuchtet.

Der Roman

An einem traumhaften Sommertag in der Lübecker Bucht liegt Kurt Staroske tot auf dem Golfplatz. Sind die Rockmusiker Holger und Peggy deshalb so nervös? Was hat der Greenkeeper Rob Higgins damit zu tun? Will Ökobauer Henning vor seiner Frau Gesche etwas verbergen? Und sagt Kurts Chef, der Biomarktbesitzer Hauke Bohm, die ganze Wahrheit? Bei ihren Nachforschungen stoßen der Lübecker Kommissar Angermüller und sein Kollege Jansen auf so manch einen, der ein Geheimnis mit sich herumschleppt. Und auch die unermüdlichen Ermittler haben privat so manches Päckchen zu tragen ...

Wohnort: Berlin
Aktueller Titel: »Ballaststoff« (2011)
Thematik: Gourmetkrimi
Handlungsorte: Lübeck und Umgebung

Die Veranstaltung

In Ella Danz' Romanen wird ausgiebig gekocht und gegessen und eine spannende Handlung mit kulinarischen Genüssen zu köstlichen Romanen verbunden.

Was liegt da näher, als auch ihre fesselnden Lesungen mit Spezialitäten aus einer exquisiten Küche abzurunden?

Vorstellbar sind Veranstaltungen also überall dort, wo gut gekocht und gerne gegessen wird. Wie wäre es, neben einem erlesenen Restaurant, zum Beispiel mit einer Buchvorstellung im Rahmen eines Kochkurses?

»Die Krimis von Ella Danz um den Lübecker Hauptkommissar Georg Angermüller drehen sich nicht nur um Kriminalfälle, sondern stets auch um kulinarische Genüsse ...«

LÜBECKER NACHRICHTEN

»Die aus Coburg stammende und in Berlin lebende Autorin ... hat sich mittlerweile zu einer Agatha Christie des Gourmetkrimis gemausert ...«

NDR KULTUR

Bisher erschienen:

Schatz, schmeckt's dir nicht? (2010)
 Rosenwahn (2010)
 Kochwut (2009)
 Nebelschleier (2008)
 Steilufer (2007)
 Osterfeuer (2006)



Gabriele Diechler

Tödliche Leidenschaft



Die Autorin

Gabriele Diechler wurde 1961 in Köln geboren und lebt heute als erfolgreiche Drehbuchautorin in Seewalchen am Attersee. Neben ihrer Arbeit für ARD und ORF schreibt sie seit vielen Jahren Kinderbücher. Mit dem Roman »Glutnester« setzt sie ihr Krimidebüt »Engpass« fort.

Der Roman

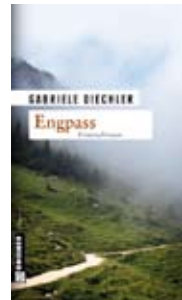
Kriminalpsychologin Elsa Wegener fühlt sich in der bayerischen Provinz noch immer nicht heimisch. Die nervenaufreibende Scheidung von ihrem Mann tut ihr Übriges. Und dann bekommt sie es auch noch mit einem besonders perfiden Verbrechen zu tun: Die zuckerkrankte Luise Gasteiger aus Unterwössen im Chiemgau ist in ihr Zimmer eingeschlossen worden und schließlich an Unterzucker gestorben. Als Elsa die Familie der Toten genauer unter die Lupe nehmen will, stirbt auch noch Luises Schwester Veronika – vollgepumpt mit Schmerz- und Narkosemitteln ...

Die Veranstaltung

Gabriele Diechler geht in ihren Lesungen weit über das reine Vorlesen hinaus. Nach der eigentlichen Lesung erläutert die Autorin die Hintergründe von Gewalttaten, das Entstehen von Verbrechen aus Mangel an Liebe. Der Besucher erfährt, welche philosophischen, psychologischen und zutiefst menschlichen Beweggründe einem Mord vorangehen. Weiterhin berichtet Gabriele Diechler über die Magie der Sprache. Die Veranstaltungen können auf Wunsch mit Gesang über das Verbrechen, auch amüsanten, und Gitarrenbegleitung musikalisch untermalt werden. Lesungen sind überall in Bayern und Köln möglich, gerne auch in einem Restaurant, denn Gabriele Diechler ist eine begeisterte Hobbyköchin.

Bisher erschienen:

Glaub mir, es muss Liebe sein (2010)
Engpass (2010)



Wohnort: Seewalchen am Attersee
Aktueller Titel: »Glutnester« (2011)
Thematik: Gesellschaftskrimi
Handlungsorte: Chiemgau, Köln

Dagmar Fohl

Der Koch des Königs



Die Autorin

Dagmar Fohl, geboren 1958, absolvierte ein Studium der Geschichte und Romanistik in Hamburg und arbeitete mehrere Jahre als Kulturmanagerin. Nach Abschluss einer Gesangsausbildung war sie als Sängerin, Gesangslehrerin und Chorleiterin im In- und Ausland aktiv. Dann folgte ihre Tätigkeit als Schriftstellerin. Im Juli 2009 erschien ihr erster historischer Roman im Gmeiner-Verlag.

Der Roman

Frankreich im 16. Jahrhundert. Oberküchenmeister Bertrand de Baladoux, Koch des französischen Königs, legt sein Geständnis ab. Er hat Kanzler Antoine Duprat und König Franz den Ersten, der sich im Krieg mit dem deutschen Kaiser Karl dem Fünften befindet, vergiftet. Aber warum? Was hat den gutmütigen Menschen zu einer solchen Tat getrieben?

Die Antwort gibt das Tagebuch der Königin, das sie nach ihrem frühen Tod dem Hofnarren Paltoquet hat zukommen lassen ...

Die Veranstaltung

Lesungen mit Dagmar Fohl sind ein Ohrenschauspiel. Mit ihrer ausdrucksvollen Stimme zieht sie das Publikum in ihren Bann. Wer ein pures Hörerlebnis schätzt, wer alles um sich herum vergessen und sich mitziehen lassen möchte in eine literarische Welt, sollte eine Veranstaltung mit Dagmar Fohl besuchen.

Die Lesungen sind neben den üblichen Veranstaltungsorten auch gut an historischen Stätten denkbar, beispielsweise in Gerichtssälen, Schlossverliesen, hanseatischen Kaufmannshäusern, Speichern, Scharfrichtereien oder Kerkern. Da in dem Roman ausgiebig gekocht und gegessen wird, ist auch eine Veranstaltung in einem Restaurant oder Café ein stimmungsvolles Erlebnis.

Bisher erschienen:

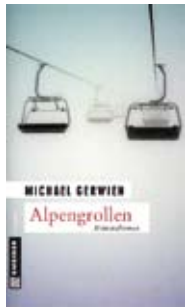
Die Insel der Witwen (2010)
Das Mädchen und sein Henker (2009)

Wohnort: Hamburg
Aktueller Titel: »Der Duft von Bittermandel« (2011)
Thematik: Historischer Roman
Handlungsorte: Frankreich, Aachen



Michael Gerwien

Ein Bayer in Tirol



Der Autor

Michael Gerwien wurde 1957 in Biberach an der Riß geboren. Er fuhr erfolgreich Skirennen und ist somit ein ausgewiesener Kenner der Hochgefühle, die beim Skifahren entstehen. Heute lebt Michael Gerwien in München. 20 Jahre lang arbeitete er als Texter für diverse Fernsehformate, verfasste Artikel für Fachzeitschriften und schrieb Kurzgeschichten und Gedichte. Zudem stand er als Musiker und Kabarettist auf diversen Bühnen. Mit »Alpengrollen« erscheint sein erster Kriminalroman.

Der Roman

Kitzbühel zur Faschingszeit. Der Münchner Exkommissar Max Raintaler freut sich auf einen erholsamen Skiurlaub und darauf, das berühmte Hahnenkammrennen endlich einmal live zu erleben. Doch ein Anschlag auf die Rennstrecke durchkreuzt seine Pläne. Hatten etwa Terroristen ihre Finger im Spiel? Und dann ist da noch die tote Russin, die am Fuße der Streif im Schnee gefunden wird. Zusammen mit Alois, einem ebenso gemütlichen wie trinkfesten Kitzbühler Gendarm, beginnt Max zu ermitteln ...

Ein überaus unterhaltsamer Krimi, der sich durch seinen besonderen Humor und die präzise Zeichnung der bayerischen und österreichischen Lebensart auszeichnet.

Wohnort: München
Homepage: www.mgerwien.de
Aktueller Titel: »Alpengrollen« (2011)
Thematik: Kriminalroman
Handlungsorte: Kitzbühel, München

Die Veranstaltung

Michael Gerwien hat bereits viel Bühnenerfahrung als Musiker und Kabarettist. Veranstaltungen zu »Alpengrollen« bieten daher mehr als nur eine einfache Lesung. Nach dem Vorlesen spielt der Autor die Lieblingssongs des Protagonisten Max Raintaler – Country, Blues, Rock ... Je nach Wunsch ist die Veranstaltung mehr Lesung oder mehr Konzert.

Geeignete Orte sind Kabarett- und Kleinkunsthöhlen, Open Air-Veranstaltungen (z.B. auch an der Hahnenkammabfahrtsstrecke in Kitzbühel), Biergärten und diverse Lokale in Kitzbühel.



Matthias P. Gibert

Falsche Fährten?



Der Autor

Matthias P. Gibert, 1960 in Königstein im Taunus geboren, ist verheiratet und lebt als freier Schriftsteller in Kassel. »Rechtsdruck« ist der siebte Kriminalroman seiner erfolgreichen Serie um den Kasseler Hauptkommissar Paul Lenz.

Der Roman

Gerold Schmitt, ein arbeitsloser Autolackierer mit Kontakten zur rechten Szene, wird brutal zusammengeschlagen. Er überlebt nur knapp. Schmitt glaubt, dass es sich um den Racheakt einiger Türken handeln könnte, mit denen er Ärger hatte.

Wenig später werden in der Kasseler Nordstadt ein türkisches Ehepaar und ihr zwölfjähriger Sohn brutal ermordet. Die Ermittlungen konzentrieren sich auf den ältesten Sohn der Familie, da dieser kurz zuvor einen heftigen Streit mit dem Vater hatte. Doch bald kommen Hauptkommissar Paul Lenz ernsthafte Zweifel, ob er wirklich die richtige Spur verfolgt ...

Wohnort: Kassel
Aktueller Titel: »Rechtsdruck – Lenz' siebter Fall« (2011)
Thematik: Gesellschaftskrimi
Handlungsort: Kassel

Die Veranstaltung

Der charismatische Autor legt bei seinen Lesungen größten Wert auf die Unterhaltung seines Publikums. Deshalb geht er dabei auch häufig über das reine Vorlesen hinaus und trägt ausgewählte Stellen seines Romans szenisch vor.

Bei der Wahl seiner Veranstaltungsorte ist er gleichermaßen flexibel wie unkonventionell: Er begeistert seine Leser in der Buchhandlung um die Ecke genauso gerne und einmalig, wie in der, zugegebenermaßen gewöhnungsbedürftigen, Umgebung des Kasseler Krematoriums.

»... Gibert ist ein guter Personenzeichner. Kommissar Lenz und seine Kollegen werden einem als handfeste Typen schnell sympathisch. Gibert erzählt nicht nur spannend, er kann sich auch gut in unterschiedliche Milieus einfühlen ...«

HESSISCHE NIEDERSÄCHSISCHE ALLGEMEINE

Bisher erschienen:

Schmuddelkinder (2010)
 Bullenhitze (2010)
 Eiszeit (2009)
 Zirkusluft (2009)
 Kammerflimmern (2008)
 Nervenflattern (2007)



Axel Gora

Wettkampf gegen die Zeit



Der Autor

Axel Gora, geboren 1963 in Oberschwaben, lebt und arbeitet als Budomeister und Buchautor in Augsburg. In den 80ern war er als Fremdgeschriebener Zimmerer auf der Walz und publizierte darüber seinen ersten Roman »Zehntausend Meilen«. Es folgten ein Ratgeber, ein Fachbuch und ein philosophisches Werk unter seinem vollen Namen Axel Schultz-Gora. »Das Duell der Astronomen« ist sein erster historischer Roman.

Der Roman

Im Jahre 1618 wird Darius Degehhardt, Doktor der Astronomie an der Universität zu Frankfurt an der Oder und Verfechter des neuen kopernikanischen Weltbilds, zur Bewerbung als Hofastronom beim Kurfürst Johann Sigismund von Brandenburg geladen. Im kurfürstlichen Schloss zu Cölln-Berlin trifft Darius auf einen Konkurrenten: den eitlen und konservativen Astronomen Corvin van Cron. Die beiden Männer erhalten die Aufgabe, innerhalb von 30 Tagen die Bahn eines Kometen zu berechnen. Zwischen ihnen entbrennt ein erbitterter Kampf um das Amt und um die Liebe einer Frau ...

Die Veranstaltung

Axel Gora liest im bewusst reduzierten Stil, er vertraut einzig und allein auf die Wirkung seiner Stimme und die spannende Handlung seines historischen Romans, um die Zuhörer in seinen Bann zu ziehen. Eine Reihe Teelichte auf dem Tisch und die im Text erwähnte Pyramide aus vier roten Äpfeln schaffen die richtige Stimmung. Zudem bringt der Autor große Drucke von kopernikanischem und ptolemäischem Weltbild zur Anschauung. Eine solche Veranstaltung ist somit nicht nur für die Liebhaber historischer Romane, sondern auch für wissenschaftlich interessiertes Publikum sehr zu empfehlen.

Passend zur Handlung gibt es eine große Auswahl passender Lesungsorte: Sternwarten, Planetarien, Museen mit astronomischer Abteilung, Orte mit mittelalterlichem Flair ...

Axel Gora entführt seine Leser in eine Zeit, in der Kirche und weltliche Macht um die Vorherrschaft ringen. Er erzählt von widerstreitenden Weltbildern, faszinierenden wissenschaftlichen Entdeckungen und von einer großen Liebe. Spannend, dramatisch, gefühlvoll.

Wohnort: Augsburg
Homepage: www.axelgora.de
Aktueller Titel: »Das Duell der Astronomen« (2011)
Thematik: Historischer Roman
Handlungsorte: Brandenburg, Berlin



Kerstin Hohlfeld

Macht des Schicksals



Die Autorin

Kerstin Hohlfeld, geboren 1965, lebt seit ihrem Studium der Theologie in Berlin. Sie absolvierte einen Belletristik-Kurs an der Hamburger Schule des Schreibens sowie einen Drehbuchlehrgang an der renommierten Katholischen Medien-Akademie (kma) in Ludwigs-hafen, aus dem eine Zusammenarbeit mit Zieglerfilm Köln resultierte. 2007 gewann Kerstin Hohlfeld den EU-Drehbuch-Wettbewerb »EuroWistdom«. Mit »Glückskekssommer« debütiert sie als Romanautorin.

Der Roman

»Heute Abend hält das Schicksal etwas für Sie bereit!« Eigentlich glaubt die angehende Schneiderin Rosa Redlich kein bisschen an das Schicksal und schon gar nicht an die Prophezeiungen aus Discounter-Glückskekssen. Aber dieser Spruch hat es ihr ausnahmsweise angetan, denn im Moment scheint sie eine echte Glückssträhne zu haben. Ausgerechnet die berühmte Filmdiva Eva Andrees hat Rosas Gesellenstück entdeckt und möchte »dieses Traumkleid und kein anderes« für ihren Auftritt bei der Berliner Filmmacht. Doch kann das Schicksal wirklich in einem Keks geschrieben stehen?

Die Veranstaltung

Kerstin Hohlfelds Roman »Glückskekssommer« spricht alle Frauen an, die ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen. Die vorgetragenen Textpassagen sind gefühlvoll, bringen die Zuhörerinnen aber auch zum Schmunzeln. Der Kontakt zum Publikum ist Kerstin Hohlfeld besonders wichtig. Sie beantwortet gerne Fragen zur Entstehung des Romans und zu den Hintergründen. Am Ende der Veranstaltung erhalten die Besucherinnen einen Glückskekse.

Als Veranstaltungsort eignet sich jeder Ort, an dem sich Frauen wohlfühlen, zum Beispiel Frauenzentren, Cafés oder auch Kosmetiksalons. Passend zur Handlung kann Kerstin Hohlfeld auch in einer Schneiderei oder einem Modeatelier lesen.

Wohnort: Berlin
Aktueller Titel: »Glückskekssommer« (2011)
Thematik: Frauenroman
Handlungsort: Berlin



Sigrid Hunold-Reime

Familienbande



Die Autorin

Sigrid Hunold-Reime, 1954 in Hameln geboren, lebt seit vielen Jahren in Hannover. Seit 1995 verfasst sie Lyrik und Kurzprosa, seit 2000 – inspiriert durch eine Ausschreibung – auch Kurzkrimis und Kriminalromane. Sie ist Mitglied bei den »Mörderischen Schwestern« und im »Syndikat«, der Vereinigung deutschsprachiger Krimiautorinnen und -autoren. Der Roman »Janssenhaus« ist ihr dritter Krimi im Gmeiner-Verlag.

Der Roman

Emma von Odenwald, 31-jährige Köchin aus Hannover und immer noch Single, fühlt sich gegenüber ihren erfolgreichen, glücklich verheirateten Eltern als Versagerin. Auch äußerlich hat sie mit ihnen keinerlei Ähnlichkeit. »Manchmal denke ich, dass ich ihnen ins Nest gelegt worden bin!«

Wie recht Emma mit ihrer Vermutung hat, bringt kurze Zeit später ein Gentest zutage. Als sie ihre Eltern damit konfrontiert, nennen diese ihr widerstrebend eine Adresse in Ostfriesland und gestehen, dass es keine legale Adoption war. Emma macht sich auf die Suche nach ihrer Herkunft und stößt dabei auf ein Meer aus Lügen und Verstrickungen ...

Die Veranstaltung

Bücherlesung einmal anders: Ob stimmungsvoll umrahmt von orientalischem Bauchtanz, untermalt mit szenischem Spiel oder kulinarisch begleitet von einem exquisiten Dinner – Veranstaltungen mit Krimiautorin Sigrid Hunold-Reime sind immer ein Erlebnis der ganz besonderen Art.

Verbunden mit dem Handlungsort sind Lesungen aus ihrem aktuellen Kriminalroman »Janssenhaus« ganz besonders für alle Einrichtungen entlang der Nordseeküste interessant.



Wohnort: Hannover
Homepage: www.sigrid-hunold-reime.de
Aktueller Titel: »Janssenhaus« (2011)
Thematik: Kriminalroman
Handlungsorte: Hannover, Nordfriesland

Bisher erschienen:

Schattenmorellen (2010)
 Frühstückspension (2008)



Gabriele Keiser

Tödliches Paradies



Die Autorin

Gabriele Keiser, 1953 in Kaiserslautern geboren, studierte Literaturwissenschaften und lebt heute in Andernach am Rhein. Die Journalistin und Autorin hat zahlreiche Kurzgeschichten und mehrere Kriminalromane veröffentlicht, u. a. zusammen mit Wolfgang Polifka unter dem Pseudonym LEA WOLF. »Engelskraut« ist ihre vierte Veröffentlichung im Gmeiner-Verlag und der dritte Fall für Kommissarin Franca Mazzari.

Der Roman

Bundesgartenschau in Koblenz. Wie Leonardo da Vincis Vitruvmann liegt der Tote im Paradiesgarten – nackt, mit ausgestreckten Armen und Beinen, inmitten einer Kahlstelle, die von ätzenden Unkrautvernichtungsmitteln herrührt. Seine Identität steht schnell fest: Jürgen Klausner ist Mitte vierzig, Inhaber einer Koblenzer Apotheke und junger Familienvater. Warum wurde er ausgerechnet auf dem BUGA-Gelände getötet? Oder war es am Ende ein inszenierter Selbstmord?

Immer tiefer wird Kommissarin Franca Mazzari in einen Fall hineingezogen, der sie auch ganz persönlich betrifft ...

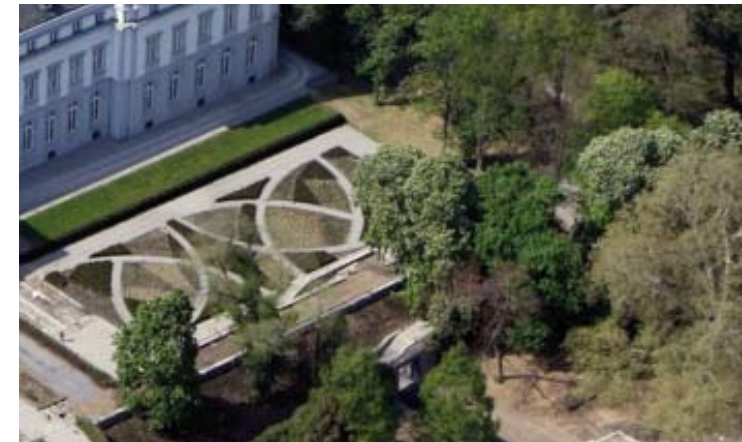
Die Veranstaltung

Literatur und Wein sind zwei ganz besondere Verbündete. Einen spannenden Krimi lesen und dabei ein Gläschen des köstlichen Rebensaftes genießen – das verbinden viele mit einem gemütlichen Leseabend.

Eine exquisite Weinverkostung oder gar der Besuch eines alten Weinguts bieten daher den optimalen Rahmen für eine stimmungsvolle Lesungsveranstaltung. Musikalische Untermauerung am Piano forte oder der Genuss eines »Krimi-Dinner« runden Ihre Veranstaltung mit Gabriele Keiser perfekt ab.

Bisher erschienen:

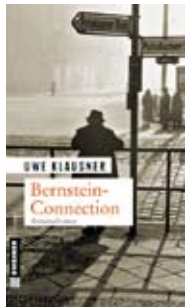
Gartenschläfer (2008)
 Apollofalter (2006)



Wohnort: Andernach
Homepage: www.gabrielekeiser.de
Aktueller Titel: »Engelskraut« (2011)
Thematik: Kriminalroman
Handlungsort: Koblenz

Uwe Klausner

Mauergeheimnis



Der Autor

Uwe Klausner, Jahrgang 1956, studierte Geschichte und Anglistik in Heidelberg. Heute lebt er in Bad Mergentheim. 2007 startete er im Gmeiner-Verlag seine überaus erfolgreiche historische Romanserie um den Zisterziensermönch Hilpert von Maulbronn. Im Frühjahr 2009 erschien mit »Walhalla-Code« sein erster Roman in der zeitgeschichtlichen Krimireihe des Verlags. »Bernstein-Connection« ist nach »Odessa-Komplott« der dritte Fall für den Berliner Kommissar Tom Sydow.

Der Roman

Berlin, im Juni 1953. In unmittelbarer Nähe von Schloss Bellevue wird eine männliche Wasserleiche entdeckt. Kurz darauf wird das Grab des unlängst bestatteten Geschäftsmannes Hans-Hinrich von Oertzen auf makabere Weise geschändet.

Alles nur Zufall? Keineswegs. Hauptkommissar Tom Sydow findet heraus, dass die beiden Männer Mitglieder einer streng geheimen Sondereinheit der SS waren, deren Aufgabe kurz vor Kriegsende darin bestand, das legendäre Bernsteinzimmer vor der heranrückenden Roten Armee in Sicherheit zu bringen ...

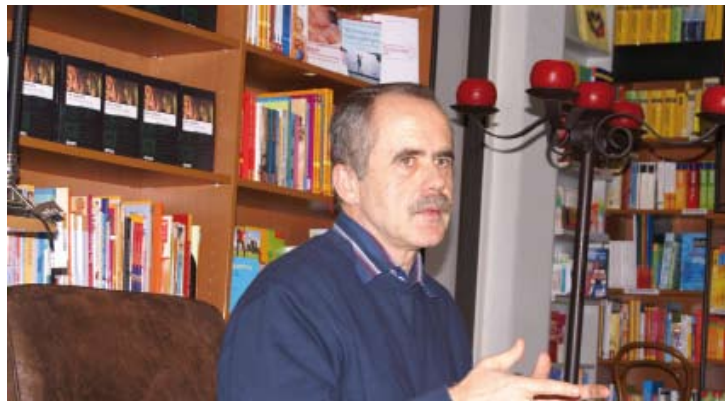
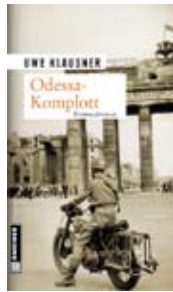
Die Veranstaltung

Als Historiker und Geschichtslehrer liegt es Uwe Klausner, sein Publikum mit der eigenen Begeisterung für eine Thema anzustecken – so auch bei seinen Lesungen.

Begleitet von Zisterzienserchorälen, Bildern und Karten der Handlungsorte sowie einer eindrucksvollen mittelalterlichen Kostümierung, gelingt es ihm vor beinahe jeder Kulisse, die Besucher in die Welt seiner historischen Romane zu entführen. In Lesungen aus den zeitgenössischen Krimis erfährt der Zuhörer spannende Details aus der Nachkriegszeit, so dass sich Uwe Klausner auch gut in einer Schulklasse lesen kann.

Bisher erschienen:

- Die Bräute des Satans (2010)
- Odessa-Komplott (2010)
- Pilger des Zorns (2009)
- Walhalla-Code (2009)
- Die Kiliansverschwörung (2008)
- Die Pforten der Hölle (2007)



Wohnort: Bad Mergentheim
Aktueller Titel: »Bernstein-Connection« (2011)
Thematik: Zeitgeschichtlicher Kriminalroman
Handlungsort: Berlin

Margit Kruse

Tief im Westen



Die Autorin

Margit Kruse, geboren 1957, ist ein echtes Kind des Ruhrgebiets. Seit 2004 ist die Gelsenkirchenerin als freiberufliche Autorin tätig. Neben zahlreichen Beiträgen in Anthologien hat sie bislang drei Bücher veröffentlicht, darunter den Roman »Im Schatten des Turmes – Eine Jugend im Ruhrgebiet«, der für den Literaturpreis Ruhr 2009 nominiert war. »Eisaugen« ist ihr erster Kriminalroman.

Der Roman

Eine ehemalige Zechensiedlung, mitten im Ruhrgebiet. An einem kalten Aprilmorgen wird auf dem nahe gelegenen Friedhof eine tote Frau entdeckt.

Ausgerechnet Margareta Sommerfeld, frisch von ihrem untreuen Partner getrennte Verkäuferin bei Hertie in der Süßwarenabteilung und glühende Verehrerin von TATORT-Kommissarin Maria Furtwängler, fühlt sich dazu berufen, bei der Aufklärung des Mordes mitzumischen. Drei Tatverdächtige hat sie bereits im Visier, als eine weitere Leiche auftaucht ...

Die Veranstaltung

Neben der eigentlich Lesung gibt es in den Veranstaltungen mit Margit Kruse viel zu hören über die Arbeit als Krimiautorin, die Entstehungsgeschichte von »Eisaugen« und die Hintergründe und aktuellen Bezüge des Kriminalromans. Die Zuhörer können eintauchen in die Geschichte, wenn die Autorin Bilder der Tatorte präsentiert. Auch eine musikalische Begleitung durch Keyboard und Gitarre ist möglich.

Eine besonders authentische Erfahrung ist eine Lesung in Verbindung mit einer Besichtigung der Originalschauplätze wie dem Friedhof oder dem Berger Park.

Besonders geeignete Veranstaltungsorte sind neben tatortnahen Buchhandlungen handlungsbedingt Trauerhallen oder Bestattungsunternehmen. Je skurriler, desto besser!

Ein neuer Privatdetektiv betritt die Kölner Krimibühne: jung, intellektuell, cool. Schwere Hornbrille, kurze Haare, Sneakers. Sein Verstand ist messerscharf, wenn er nicht gerade von Selbstzweifeln und Ängsten geplagt wird. Ein sensationelles Krimidebüt!

Wohnort: Gelsenkirchen
Homepage: www.margitkruse.de
Aktueller Titel: »Eisaugen« (2011)
Thematik: Kriminalroman
Handlungsort: Ruhrgebiet



Bernd Leix

Grün ist die Gier



Der Autor

Bernd Leix, 1963 geboren, studierte Forstwirtschaft und lebt heute in Alpirsbach im Schwarzwald. Der Revierförster arbeitete einige Jahre im Karlsruher Hardtwald und kam dort mit nahezu jeder Art von Kriminalität in Berührung. Mit »Fächergrün« erscheint bereits sein sechster Kriminalroman um den Karlsruher Kommissar Oskar Lindt.

Der Roman

Fronleichnam. An diesem Feiertag im Juni schlägt für zwei alte reiche Brüder die letzte Stunde. Nach einem Ausflug auf die grünen Höhen des Schwarzwaldes sterben die ehemaligen Bauunternehmer so, wie sie gelebt haben: gemeinsam. In ihrem Gründerzeithaus in der Karlsruher Oststadt ereilt sie nach dem Genuss einer Flasche Rotwein ein grausamer Tod.

Das Team um Kommissar Oskar Lindt steht zunächst vor einem Rätsel. Erst, als die früheren Mitarbeiter der beiden – allesamt italienischer Herkunft – in den Fokus der Ermittlungen rücken, kommt Bewegung in den Fall ...

Die Veranstaltung

Seine Erfahrung als Revierförster in genau jenem Wald, der eine wichtige Rolle in der Handlung übernimmt, macht seinen Krimi so glaubwürdig. Bernd Leix kennt jeden Baum und jeden Strauch des Hardtwaldes wie seine eigene Westentasche.

Von diesen Kenntnissen profitieren auch die Besucher seiner Lesungen: Eine spannende Exkursion zu den Originalschauplätzen von »Fächergrün« oder auch eine schaurig-schöne Vorlesestunde inmitten von grünem Moos und hohen Bäumen – das ist schon ein Erlebnis der besonderen Art.

Bisher erschienen:

Fächertraum (2009)
Waldstadt (2007)
Hackschnitzel (2006)
Zuckerblut (2005)
Bucheckern (2005)



Wohnort: Alpirsbach
Aktueller Titel: »Fächergrün« (2011)
Thematik: Kriminalroman
Handlungsort: Karlsruhe

Julian Letsche

Zünfte, Händler und Pastoren



Der Autor

Julian Letsche, Jahrgang 1961, ist Unternehmer und Zimmermann. Der Reutlinger Autor und Handwerkerdichter kennt das Leben auf der Walz aus eigener Erfahrung, woraus sein Interesse an der Geschichte der Handwerkerzünfte resultierte. Mit seiner Irish-Folk-Band »Lads go buskin« lässt er alte Zunftlieder wiederaufleben. »Auf der Walz« ist sein erster historischer Roman.

Der Roman

Reutlingen im 16. Jahrhundert. Der 17-jährige Zimmergeselle Hannes Fritz geht nach seiner Gesellentaufe auf die traditionelle Walz. Seine dreijährige abenteuerliche Wanderschaft führt ihn in die freie Reichsstadt Esslingen, in das Benediktinerkloster Lorch und nach Frankfurt am Main. Er trifft den Humanisten Ulrich von Hutten, gerät zusammen mit einer jüdischen Familie in die Fänge von skrupellosen Räubern und begegnet der Kaufmannstochter Anna, seiner ersten großen Liebe ...

Die Veranstaltung

Eine Lesung mit Julian Letsche ist eine Reise in die Zeit der Handwerkerzünfte, Händler und Pastoren. Der Autor, selbst Zimmermann, kennt das Leben auf der Walz aus eigener Erfahrung und bereichert die Lesung aus seinem historischen Roman um persönliche Anekdoten und viel Hintergrundwissen zu Sitten und Gebräuchen auf der Walz. Natürlich tritt er auch in Original Zimmermannskluft auf. Eine weitere Besonderheit ist die Irish Folk-Band des Autors, die er gerne in die Lesungen einbindet: »Lads go buskin« lassen alte Zunftlieder aufleben, auch ein weiterer Bandkollege war selbst auf der Walz.

Geeignete Orte für diese spannende Zeitreise sind Burgen, die Zehntscheuer, Klöster ...

Wohnort: Reutlingen
Aktueller Titel: »Auf der Walz - Die abenteuerliche Reise des Hannes Fritz« (2011)
Thematik: Historischer Roman
Handlungsorte: Reutlingen, Esslingen, Frankfurt

Emilia Licht

Liebe auf leisen Sohlen



Die Autorin

Emilia Licht, Jahrgang 1968, wuchs in einer brandenburgischen Kleinstadt auf und lebt heute in Dresden. Lange Jahre hat sie als Führungskraft im Bereich Vertrieb und Verkauf gearbeitet. Die Autorin diverser Kurzgeschichten betreibt seit 2008 eine Literaturagentur, die im Raum Dresden Autoren-Lesungen organisiert. Mit dem Roman »Hotel Blaues Wunder« gibt sie ihr Debüt im Gmeiner-Verlag.

Der Roman

Powerfrau Josina »Josi« Holenstein leitet das Familienhotel Anna Karolina in Dresden. Knallhart, unnahbar und perfektionistisch. Ihre schrullige Schwiegermutter hingegen möchte das Haus und vor allem Josi mit mehr Liebe füllen, während die pubertierenden Kinder ihr das Leben schwermachen und Ehemann David sie immer öfter wie eine Fremde anschaut. Völlig zurecht fragt sich Josi, wo eigentlich die Romantik in ihrer Ehe geblieben ist, und greift zu ungewöhnlichen Mitteln ...

Die Veranstaltung

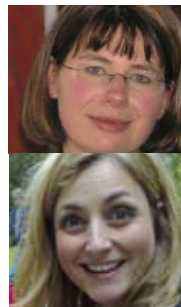
Da die Autorin selbst eine Agentur betreibt, die Lesungen organisiert, weiß sie, was eine gelungene Veranstaltung ausmacht. Nach der eigentlichen Lesungen aus »Hotel Blaues Wunder« erzählt Emilia Licht einiges über ihren eigenen Werdegang und wie sie auf die Idee zu ihrem Roman kam. Außerdem hat sie einiges zu berichten zum Thema »Heimisch werden in Dresden«, da sie selbst eine Zugezogene ist, die sich auf den ersten Blick in die Stadt verliebt hat und die Zuhörer mit ihrer Begeisterung anzustecken weiß. Anschließend gibt es natürlich auch die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Besonders authentisch sind Lesungen mit Emilia Licht in kleineren und mittelgroßen Hotels und Gasthöfen, oder aber in Nähe der berühmten Brücke, die dem Roman seinen Namen gab: dem Blauen Wunder.

Wohnort: Dresden
Aktueller Titel: »Hotel Blaues Wunder« (2011)
Thematik: Frauenroman
Handlungsort: Dresden

Sonja Liebsch und Nives Mestrovic

Mutterglück in Rheinkultur



Der Autorinnen

Sonja Liebsch, geboren 1972 in Mönchengladbach, hat in Heilbronn Tourismusbetriebswirtschaft studiert. Heute lebt sie mit ihrer Familie in der Nähe des Bodensees. Sie hat bislang zwei Spiele veröffentlicht und gibt mit diesem Buch ihr Debüt als Romanautorin.

Nives Mestrovic, Jahrgang 1971, stammt ebenfalls aus Mönchengladbach. Sie hat in Münster BWL studiert und lebt heute mit ihrer Tochter wieder in ihrer Heimatstadt. Sie veröffentlicht Blog-Artikel auf ihrer Firmenwebsite www.JobsForMums.de.

Der Roman

Zehn Jahre haben Maxi und Hanna nichts mehr voneinander gehört. Dabei waren die beiden Rheinländerinnen bis zu Maxis Hochzeit beste Freundinnen. Damals hatte ein Tsunami in weiß für die anhaltende Funkstille gesorgt.

Ausgerechnet beim Surfen im Internet treffen sie sich wieder. Ein paar E-Mails später stellen Maxi und Hanna fest, dass sie inzwischen wieder einiges gemeinsam haben: Einen ganzen Stall voller Blagen, Dauerstress im Alltag und keine Aussicht auf ein geregeltes Einkommen. Endlich sind sich die zwei wieder einig: Für ihr Mutterglück brauchen sie ganz schnell einen Job ...

Die Veranstaltung

Das Autorenduo hat nicht nur seinen Debütroman zusammen verfasst, sondern bestreitet auch die Lesungen gemeinsam. Sonja Liebsch liest den Part der Maxi, Nives Mestrovic tritt als Hanna auf. So wirkt die Lesung besonders lebendig und das Publikum wird sofort in die Handlung hineingezogen.

Zu jeder Lesung wird den Zuhörern ein Glas Sekt gereicht und nach Möglichkeit auch – passend zum Cover des Romans – gebackene Keksenten. So schaffen die beiden Autorinnen die richtige Atmosphäre in jeder Buchhandlung oder Bibliothek, aber auch an allen anderen Orten, an denen Frauen sich wohlfühlen, beispielsweise Einkaufszentren, Frauen-Fitness-Studios, Kosmetik-Salons ...

»Maxi und Hanna bestätigen ein gängiges Klischee: Frauen reden länger. In diesem Fall schreiben sie einander ausgedehnte E-Mails. Der Leser bleibt nicht lange auf Distanz in diesem ausführlichen Wortgefecht zweier ziemlich gegensätzlicher Freundinnen, die sich einige Jahre aus den Augen verloren hatten. Witzig, zickig, humorig, liebevoll, einfühlend, mitunter verblüffend direkt und gar nicht immer zartfühlend geht es in diesem zeitgemäß medial zelebrierten Briefroman zur Sache.«

RHEINISCHE POST

Wohnort: Tuttingen / Mönchengladbach
Aktueller Titel: »Muttertier @n Rabenmutter« (2011)
Thematik: Frauenroman
Handlungsorte: Bodenseeregion / Mönchengladbach

Isabel Morf

Zürcher Affären



Die Autorin

Isabel Morf, geboren 1957 in Somvix im Kanton Graubünden, absolvierte ein Germanistikstudium in Zürich und Wien. Sie arbeitete in Zürich als freie Journalistin für verschiedene Zeitungen, Zeitschriften und Sachbuchverlage. Heute ist sie in Bern als Redaktorin für das Parlament tätig. »Satzfetzen« ist nach zahlreichen Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften und der Buchpublikation »Frauen im kulturellen Leben der Schweiz« ihr zweiter Kriminalroman. Ihr Erstling »Schrottreif« wurde für den Zürcher Krimipreis 2009 nominiert.

Der Roman

Die umstrittene Zürcher Kantonsrätin Angela Legler, gerade intensiv mit einem neuen Radwegkonzept für den Kanton beschäftigt, wird erstochen aufgefunden. Zunächst wird ein politisches Motiv vermutet, schließlich war die Politikerin kurz zuvor von einer Parlamentsmitarbeiterin beschuldigt worden, bestechlich zu sein. Oder handelt es sich um eine Beziehungstat? Denn die verheiratete Frau hatte offenbar auch eine Affäre ...

Kommissar Beat Streiff ermittelt in alle Richtungen – unterstützt von seiner Freundin Valerie Gut, Besitzerin des Fahrradgeschäfts »FahrGut« im Stadtkreis Wiedikon.

Die Veranstaltung

In Isabel Morfs Krimi steht neben der Verbrecherjagd das Alltagsleben in einem Fahrradgeschäft im Vordergrund. Detailliert schildert sie Anekdoten, Personalprobleme und auch Reparaturen.

Was eignet sich da besser als Veranstaltungsort für eine Lesung aus »Schrottreif« als ein Fahrradgeschäft oder eine Fahrradwerkstatt, um die Leser direkt an den Ort des Geschehens zu führen?

Die richtige Stimmung entsteht aber auch an allen Lesungsorten in multikulturellen Stadtvierteln, da das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen in Isabel Morfs Krimi eine wichtige Rolle spielt.



Bisher erschienen:

Schrottreif (2009)



Wohnort: Zürich
Homepage: www.isabelmorf.ch
Aktueller Titel: »Satzfetzen« (2011)
Thematik: Kriminalroman
Handlungsorte: Zürich, Bern

Armin Öhri und Vanessa Tschirky

Jenseits der Nacht



Die Autoren

Armin Öhri wurde 1978 geboren und lebt in Liechtenstein. Neben seinem Studium der Geschichte und Germanistik an der Universität Bern hat er verschiedene historische Erzählungen und Romane veröffentlicht. Er arbeitet derzeit an einer Berufs- und Handelsschule.

Vanessa Tschirky, geboren 1977, lebt im schweizerischen Grabs. Nach ihrer Ausbildung zur Primarlehrerin und einem Studium der Neueren deutschen Literaturwissenschaft, Philosophie und Kommunikationswissenschaft arbeitet sie als Deutsch- und Allgemeinbildungslehrerin.

Der Roman

Wien, 1901. Wilhelm Fichtner, spielsüchtiger Beamter des kaiserlich und königlichen Kriegsministeriums, wird zu Hause von seiner Gattin Lina tot am Schreibtisch aufgefunden, den durchschossenen Kopf auf einem Kassenbuch liegend, die Pistole neben ihm auf dem Boden. Doch Cyprian von Warnstedt, Inspektor der k.k. Gendarmerie, bezweifelt, dass es sich um einen Selbstmord handelt. Als Täter vermutet er einen der Männer aus Wilhelms letzter Kartenrunde in dem verrufenen Gasthof »Zur Kaisermühle«. Aber auch die Witwe selbst verhält sich äußerst verdächtig ...

Die Veranstaltung

In ihren Lesungen tragen die Autoren Vanessa Tschirky und Armin Öhri einzelne spannende Passagen aus dem historischen Roman »Die Sinfonie des Todes« vor und versetzen die Zuhörer eindrucksvoll in das Wien der Jahrhundertwende. Die Pausen füllen sie mit Überleitungen, in denen sie beispielsweise erläutern, wie ihr Roman entstanden ist oder wie die gewählten Szenen sich in den Gesamtkontext einbetten. Auch reden sie über ihre Zusammenarbeit als Autorenduo, geben Einblick in ihr Schaffen und ihre Arbeitsweise.

Im Anschluss an die eigentliche Lesung gehen sie gerne auf Fragen des Publikums ein und selbstverständlich signieren sie auch ihren Roman. Lesungen sind überall möglich, nicht nur am Schauplatz Wien entsteht die richtige Stimmung.



Das Wien der Jahrhundertwende als Schauplatz eines fesselnden Kriminalfalls. Düster, atmosphärisch und ungemein spannend erzählt.

Wohnort: Liechtenstein / Grabs
Aktueller Titel: »Die Sinfonie des Todes« (2011)
Thematik: Historischer Roman
Handlungsort: Wien

Martin Mucha

Wiener Seelen



Der Autor

Dr. Martin Mucha, geboren 1976 in Graz, studierte in Wien Philosophie, Geschichte und Theologie. Er arbeitet seit fast zehn Jahren im Bereich Drehbucharstellung für Kino- und Fernsehfilme. Seiner ausgedehnten Reisetätigkeit, vor allem nach Asien und Afrika, entsprang bislang ein Bild-Text-Band über Afghanistan und Tadschikistan. Mit dem Krimi »Papierkrieg«, der in seiner Wahlheimat Wien spielt, feierte er sein überaus erfolgreiches Romandebüt, das nun in »Seelenschacher« seine Fortsetzung findet.

Der Roman

Den schlecht bezahlten Wiener Universitätslektor Arno Linder plagen einmal mehr die Geldsorgen. Da kommt es ihm gerade recht, dass ihn ein alter Bekannter um einen Gefallen bittet. Bruder Erich, der Sekretär und Vertraute des Wiener Kardinals Gutbrunn, hat ein seltsames Anliegen: Ein kleines privates Kreditbüro akzeptiert die Seelen seiner Kunden als Sicherheit. Mutter Kirche ist natürlich beunruhigt und will sich informieren. Die Aussicht auf ein Nebeneinkommen und die eigene Neugier drängen Arno dazu, den Auftrag anzunehmen. Nicht ahnend, dass er damit schon bald knietief in neuen Schwierigkeiten steckt ...

Die Veranstaltung

Lesungen mit Martin Mucha sind nicht nur spannend, sondern auch sehr lustig. Die Anekdoten aus dem Leben seines charismatischen Ermittlers Arno Linder beanspruchen die Lachmuskeln. Zugleich ziehen einen die authentischen Beschreibungen der Stadt Wien mitten in die Ereignisse einer eiskalten Märznacht hinein.

Da Linder als Sprachwissenschaftler an der Uni Wien arbeitet, können Lesungen mit Martin Mucha passend in Universitäten stattfinden. Geeignet sind weiterhin urige Kneipen, Bars oder Kunstmuseen. Doch auch in der Buchhandlung um die Ecke fasziniert Martin Mucha die Zuschauer.



Wohnort: Wien
Aktueller Titel: »Seelenschacher« (2011)
Thematik: Gesellschaftskrimi
Handlungsort: Wien

Peter Paradeiser

Über den Wolken



Der Autor

Peter Paradeiser erblickte 1976 im thüringischen Frankenhausen das Licht der Welt. Eine hoffnungsvolle Priesterlaufbahn brach er nach wenigen Jahren ab, ebenso eine Karriere als Ehemann und Vater. Paradeiser war lange Pressesprecher einer großen Volkspartei, bevor er 2005 ins Schulfach wechselte (Philosophie und Geschichte). Die Idee zu »Himmelreich und Höllental« kam ihm während einer einjährigen Weltreise auf Sumatra. Unter dem Pseudonym Marcus Imbsweiler hat Paradeiser mehrere Heidelberg-Krimis vorgelegt.

Der Roman

Der Himmel ist auch nicht mehr das, was er einmal war. Einzelzimmer, Roomservice, ewige Seligkeit – aber auch ein heftiger postmortaler Brummschädel. Zumindest bei Erwin Knautschke, dem Privatdetektiv aus Freiburg. Frisch verstorben, geht ihm das Gesäusel der Paradiesbewohner schon bald auf die Nerven, Nektar und Ambrosia sind auch nicht sein Fall. Wenn er wenigstens wüsste, wie er zu Tode gekommen ist! Und was soll dieser rätselhafte Zettel um seinen Zeh? Knautschkes Spürsinn ist geweckt. Und bald schon ahnt er: Antworten findet er nur auf der Erde ...

Wohnort: Heidelberg
Aktueller Titel: »Himmelreich und Höllental« (2011)
Thematik: Krimi-Farce
Handlungsort: Im Himmel

Die Veranstaltung

Marcus Imbsweiler hat unter dem Pseudonym Peter Paradeiser den höchstgelegenen Regionalkrimi veröffentlicht: »Himmelreich und Höllental« spielt im Himmel.

Die Lesungen aus der Krimifarce beanspruchen die Lachmuskeln. Zudem besitzt Marcus Imbsweiler gute Kontakte zu verschiedenen Musikern, so dass Veranstaltungen mit ihm auf Wunsch musikalisch untermauert werden können.

Da eine Lesung am Handlungsort, dem Himmel, eher schwierig zu organisieren ist, eignen sich alle Veranstaltungsorte gleichermaßen für eine Lesung mit Peter Paradeiser alias Marcus Imbsweiler.



Bisher erschienen:

Butenschön (2010)
 Altstadtfest (2009)
 Schlussakt (2008)
 Bergfriedhof (2007)



Reinhard Pelte

Eisheilige



Der Autor

Reinhard Pelte wurde 1943 geboren. Der Diplommeteorologe fuhr lange Zeit zur See, u. a. auf dem Segelschulschiff Gorch Fock, und lernte auf diese Weise die Welt kennen: Afrika, Amerika, Arabien, das Mittelmeer, die Karibik. Heute lebt der Weinliebhaber bei Flensburg, schreibt Kriminalromane und raucht gelegentlich eine gute Zigarre. »Inselbeichte« ist bereits der dritte Teil seiner erfolgreichen Serie um den Flensburger Kriminalrat Tomas Jung.

Der Roman

Kriminalrat Tomas Jung, Leiter und einziger Mitarbeiter des Dezernats für unaufgeklärte Kapitalverbrechen bei der Polizeinspektion Nord in Flensburg, hat es mit einem zehn Jahre zurückliegenden Fall zu tun: Damals verschwand ein junges Mädchen auf dem Weg vom elterlichen Hof nach Husum spurlos. Ihre Familie ist nach dem tragischen Ereignis auseinandergebrochen. Die Mutter bereits verstorben, Vater und Bruder ausgewandert.

Mit Akribie und dem ihm eigenen Instinkt macht sich Jung an die Ermittlungen. Während eine Schneekatastrophe über Schleswig-Holstein hereinbricht, stößt er endlich auf die ersehnte heiße Spur ...

Die Veranstaltung

Reinhard Pelte schätzt es sehr, vor Publikum zu lesen. Bereitwillig beantwortet er jede Frage seiner Leser, jeder Beitrag ist ein willkommener Anlass zur Diskussion über seinen Roman und dessen Entstehung, seine Motivation beim Schreiben und seine Arbeit als Autor.

Vorstellbar sind Lesungen mit dem engagierten Autor besonders in Buchhandlungen und Bibliotheken im gesamten nordfriesischen Raum. Aber auch touristische Veranstaltungen eignen sich bestens, um Besuchern die »dunklen Seiten« ihrer idyllischen Ferienregion zu zeigen.



Bisher erschienen:

- Kielwasser (2010)
- Inselkoller (2009)



Wohnort: Flensburg
Homepage: www.pelte.de
Aktueller Titel: »Inselbeichte« (2011)
Thematik: Gesellschaftskrimi
Handlungsorte: Flensburg, Husum, Nordfriesland,

Silke Porath und Andreas Braun

Gefallener Engel



Die Autoren

Silke Porath, Jahrgang 1971, lebt mit ihrer Familie im schwäbischen Spaichingen. Sie arbeitete als Zeitungsredakteurin und PR-Beraterin. Seit 2001 ist sie als Schreibtrainerin für Kinder und Dozentin für Kreatives Schreiben tätig. Mit »Klostergeist« gibt sie ihr Debüt als Krimiautorin. Andreas Braun wurde 1964 in Stuttgart geboren und lebt heute in Würzburg. In Tübingen studierte er Humanmedizin., in Würzburg Kunstgeschichte, Archäologie und Geschichte. Heute ist er als Marketing-Manager in der Industrie tätig. »Klostergeist« ist seine erste Romanveröffentlichung.

Der Roman

Pater Pius, Superior des Spaichinger Konvents, feiert mit seinen Brüdern die Morgenmesse auf dem Dreifaltigkeitsberg. Als die Mönche in den kühlen Novembermorgen hinaustreten, fällt ein Mensch vom Kloster-turm, direkt vor Pius' Füße: Es ist Hans-Jürgen Engel, der Bürgermeister der kleinen Stadt.

Kommissarin Verena Häuble aus Rottweil und ihr Kollege Thorben Fischer leiten die Ermittlungen. Als dem neugierigen Pater Pius beim Trauergespräch mit der Witwe »zufällig« ein Kontoauszug in die Tasche seiner Kutte flattert, mischt auch er sich ein ...

Die Veranstaltung

Wer neben einer aufregenden Lesung noch interessante Hintergrundinfos zum Leben im Kloster und Alltag im Konvent erfahren möchte, der sollte eine Lesung aus »Klostergeist« besuchen, denn die Autorin Silke Porath kennt sich bestens aus und hat bereits ein Sachbuch und einen Roman zu diesem Thema veröffentlicht.

Auch sonst sind die Lesungen ungewöhnlich und abwechslungsreich gestaltet, etwa durch Vorlesen mit verteilten Rollen, Einbeziehung des Publikums, szenische Lesungen mit beiden Autoren, einen besonderen Buchtrailer und auf Wunsch auch der Auftritt in einem original geschneiderten Mittelaltergewand oder einem Krinolinengewand.

Geeignete Lesungsorte sind aufgrund der Handlung Klöster, Kirchen, Burgen oder Kinobios, auch eine geführte Lesung am Originalschauplatz oder ein Stadtrundgang mit anschließender Lesung ist möglich.

Wohnort: Spaichingen / Würzburg
Aktueller Titel: »Klostergeist« (2011)
Thematik: Gesellschaftskrimi
Handlungsort: Spaichingen



Claudia Rossbacher

Auf Heimatbesuch



Die Autorin

Claudia Rossbacher, geboren in Wien, stand nach ihrem Studium als Model im Scheinwerferlicht. Danach war sie Texterin, später Kreativdirektorin in Werbeagenturen. Seit 2006 arbeitet sie als freie Autorin in Wien. In dieser Zeit entstanden drei Kriminalromane sowie zahlreiche Kurzkrimis. Mit ihrem Roman »Steirerblut« startet sie eine Krimiserie, die in ihr bevorzugtes Bundesland führt. Dass Rossbacher seit über 15 Jahren mit einem Steirer verheiratet ist und gern Zeit in der Steiermark verbringt, macht sie zum glaubwürdigen Steiermark-Fan.

Der Roman

Als Abteilungsinspektorin Sandra Mohr vom LKA in Graz ausgerechnet in die steirische Krakau gerufen wird, um in einem rätselhaften Mordfall zu ermitteln, ist sie alles andere als begeistert. Schließlich hat sie ihrer Heimat nicht ohne Grund vor Jahren den Rücken gekehrt. Die Suche nach dem Mörder der Journalistin Eva Kovacs, deren nackte, grausam zugerichtete Leiche im Wald aufgefunden wurde, gerät für sie zur Konfrontation mit einer verschworenen Dorfgemeinschaft, aber auch mit der eigenen Vergangenheit ...

Wohnort: Wien
Aktueller Titel: »Steirerblut« (2011)
Thematik: Kriminalroman
Handlungsort: Steiermark

Die Veranstaltung

Wer eine Krimi-Lesung mit Claudia Rossbacher besucht, braucht besonders starke Nerven. Die erfahrene Autorin versteht es, mit rasanten Texten und ausgefeilten Spannungsbögen zu fesseln. Besonderen Wert legt sie auch darauf, ihr Publikum gedanklich an den Schauplatz der Handlung von »Steirerblut« zu versetzen. Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie sich plötzlich mitten im Wald, in einer steirischen Gaststube oder in einem Etablissement in Graz wiederfinden, auch wenn Sie eigentlich gerade in einer Buchhandlung, bei einer Menülesung oder Weinverkostung sitzen.



Hans-Jürgen Rusch

Tödliche Kreuzfahrt



Der Autor

Hans-Jürgen Rusch, Jahrgang 1957, diente bis zur deutschen Wiedervereinigung als Marineoffizier in Peenemünde und Stralsund. Heute lebt er mit seiner Familie im niedersächsischen Umland von Bremen. Nach zahlreichen Artikeln in Fachzeitschriften und einem Sachbuch gab er 2008 sein Debüt als Romanautor. »Neptunopfer« ist seine zweite Krimiveröffentlichung im Gmeiner-Verlag.

Der Roman

Bei einem Einbruch in die Bremer Kreuzfahrt-Reederei TransOzeana wird ein Wachmann lebensgefährlich verletzt. Kommissar Marc Müller vermutet, dass vertrauliche Passagierdaten gestohlen wurden. Sein Verdacht scheint sich zu bestätigen, als kurz darauf ein Erpresserbrief eintrifft. Wenige Stunden später stirbt auf dem TransOzeana-Kreuzfahrtschiff RÜGEN ein Urlauber, als er während der Neptuntaufahrt in den Pool springt. Was zunächst nach einem Unfall aussieht, entpuppt sich bald als kaltblütiger Mord ...

Wohnort: Umland von Bremen
Homepage: www.krimi-spess.de
Aktueller Titel: »Neptunopfer« (2011)
Thematik: Gesellschaftskrimi
Handlungsorte: Helgoland, Bremen, Stralsund

Die Veranstaltung

Das Besondere an den Lesungen zu dem Kriminalroman »Neptunopfer« ist, dass Hans-Jürgen Rusch sich als Marineoffizier bestens mit der Seefahrt auskennt und seinen Vortrag um eigene Erfahrungen und Erlebnisse bereichern kann. Eine Diskussion mit den Zuhörern ist hier ausdrücklich erwünscht. Unterstützt wird die Lesung durch stimmungsvolle Video-clips, die die Gäste auf die »Tatorte« einstimmen sollen. Die benötigte Technik bringt der Autor selbst mit.

Besonders geeignete Lesungsorte sind alle Orte mit maritimem Bezug. Das muss nicht immer direkt am Meer sein, auch im Binnenland gibt es sehr viele passende Veranstaltungsorte wie Seglerheime, maritime (Traditions-)Vereine, aber auch militärische Museen und ähnliche Einrichtungen. Ein besonders authentisches Erlebnis ist jedoch eine Lesung auf einem Kreuzfahrtschiff.

Bisher erschienen:

Gegenwende (2010)



Friederike Schmöe

Mord im Kaukasus



Die Autorin

Friederike Schmöe wurde 1967 in Coburg geboren. Heute lebt sie in Bamberg. Neben ihrer schriftstellerischen Tätigkeit ist die habilitierte Germanistin als Dozentin an den Universitäten in Bamberg und Saarbrücken beschäftigt. Mit Katinka Palfy, der kultigen Heldin ihrer ersten acht Romane, hat sie sich in der Krimiszene längst einen Namen gemacht. »Wieweidugehst« ist der vierte Band ihrer neuen Krimiserie um die Münchner Ghostwriterin Kea Laverde.

Der Roman

Die Münchner Ghostwriterin Kea Laverde nimmt einen Auftrag ihrer ehemaligen Agentin Lynn Digas an. Der droht ein Geschäft durch die Lappen zu gehen: eine Reportage über den Tourismus in Georgien nach dem Augustkrieg von 2008. Lynns Reporterin Mira ist zwar nach Tiflis gereist, hat sich aber von dort nicht mehr gemeldet. Kea tritt die Reise an. Sie sucht Kontakt zu Mira, doch diese ist spurlos verschwunden. Ebenso wie die deutsch-georgische Mezzosopranistin Clara Cleveland, die als gefeierte Künstlerin der Bayerischen Staatsoper ein Konzert in Tiflis gegeben hatte ...

Die Veranstaltung

Friederike Schmöe ist eine begeisterte und fesselnde Erzählerin. Das bewährt sich auch bei ihren Lesungen, bei denen die Bambergerin auf jegliche Technik verzichtet und ganz auf die Kraft und Wirkung ihrer Texte setzt.

Dabei bleibt es keineswegs beim reinen Vorlesen: Begleitet von Profi-Musikern und Schauspielern, haucht Friederike Schmöe den Figuren des Romans mal subtil, mal martialisch Leben ein und zieht ihr Publikum geradewegs in die Ereignisse hinein.



Bisher erschienen:

- Wieweidugehst (2010)
- Süßer der Punsch nie tötet (2010)
- Bisduvergisst (2010)
- Fliehganzleis (2009)
- Schweigfeinstill (2009)
- Spinnefeind (2008)
- Pfeilgift (2008)
- Januskopf (2007)
- Schockstarre (2007)
- Käfersterben (2006)
- Fratzenmond (2006)
- Kirchweihmord (2005)
- Maskenspiel (2005)



Wohnort: Bamberg
Homepage: www.friederikeschmoe.de
Aktueller Titel: »Wernievergibt – Kea Laverdes fünfter Fall« (2011)
Thematik: Thriller
Handlungsorte: München

Harald Schneider

Bierleiche



Der Autor

Harald Schneider, Jahrgang 1962, lebt in Schifferstadt in der Metropolregion Rhein-Neckar. Der Betriebswirt arbeitet in einem Medienkonzern im Bereich Strategieplanung. Bekannt geworden ist er als Autor von Rätselkrimis und Detektivgeschichten für Kinder und Jugendliche. Seit 2008 veröffentlicht er auch Kriminalromane für Erwachsene. »Wassergeld« ist bereits der vierte Band seiner Serie um den beliebten Schifferstädter Kommissar Reiner Palzki.

Der Roman

Hauptkommissar Reiner Palzki aus Schifferstadt wird von seinem Freund Ferdinand Jäger, der für die Eichbaum-Brauerei tätig ist, um Hilfe gebeten: Mehrfach mussten in den letzten Wochen große Mengen Bier wegen unerklärlicher Geschmacksveränderungen vernichtet werden.

Kurz darauf kommt es zu einem Todesfall in der Brauerei. Als auch noch ein Arzt ermordet wird, in dessen Wohnung mehrere Dosen Hopfenextrakt gefunden werden, schwant Palzki langsam, dass die Mannheimer Traditionsbrauerei in ernsthaften Schwierigkeiten steckt ...

Die Veranstaltung

Harald Schneiders Lesungen zeichnen sich durch eine wohlthuende Leichtfüßigkeit und den ständigen Wechsel zwischen Spannungselementen und ironisch-humorvollen Passagen aus. Veranstaltungen, bei denen er und sein Publikum sich gegenseitig kennenlernen können, liegen ihm sehr am Herzen, weshalb er auch regelmäßig Signierstunden und Workshops abhält.

Gerne lässt Harald Schneider sich bei seinen Lesungen von Klangkünstler Pit Vogel begleiten.

Szenische Lesungen sind ein besonderes Vergnügen.



Bisher erschienen:

- Wassergeld (2010)
- Erfindergeist (2009)
- Schwarzkitel (2009)
- Ernteeopfer (2008)



Wohnort: Schifferstadt
Homepage: www.palzki.de
Aktueller Titel: »Räuberbier« (2011)
Thematik: Pfalz-Krimi
Handlungsorte: Schifferstadt, Mannheim

Andreas Stammkötter

Fluch der Vergangenheit



Der Autor

Dr. Andreas Stammkötter, Jahrgang 1962, lebt als Rechtsanwalt in Leipzig. Er war dort viele Jahre Dozent an der Fachschule für Bauwesen und ist Autor zahlreicher Fachveröffentlichungen. Bislang hat er vier Krimis um den Leipziger Kommissar Kroll veröffentlicht. »Messewalzer« ist sein erster Roman im Gmeiner-Verlag.

Der Roman

Buchmesse in Leipzig. Die ganze Stadt fiebert der Präsentation des neuen Romans von Bestsellerautor Willi Lachmann entgegen. Doch die Lesung endet im Fiasko: Vor den Augen von mehr als 100 Gästen wird der Leipziger Autor kaltblütig erschossen.

Kommissar Kroll übernimmt die Ermittlungen. Der erste Verdacht fällt auf Lachmanns Verleger, zu dem der Schriftsteller offenbar nicht das beste Verhältnis hatte. Aber dann findet Kroll heraus, dass Lachmann mit Recherchen zu einem Mordfall beschäftigt war, der bereits 16 Jahre zurückliegt ...

Die Veranstaltung

Andreas Stammkötter, der viele Jahre als Dozent arbeitete, ist ein geübter Redner und versteht es, die Zuhörer zu begeistern. Da sein Kriminalroman zur Zeit der Buchmesse in Leipzig spielt, eignet sich die Messezeit besonders gut für eine Veranstaltung mit dem erfahrenen Autor. Doch auch im Rest des Jahres ist eine Lesung mit Andreas Stammkötter ein spannendes Ereignis. Da der Mord auf einer Lesung geschieht, eignet sich nahezu jeder Veranstaltungsort, nicht nur am Handlungsort Leipzig. Thematisch passen aber natürlich besonders Buchhandlungen und Bibliotheken.

Andreas Stammkötter verwebt geschickt Vergangenheit und Gegenwart, Geschichte mit Aktualität, Tod mit Leben. Eine rasanter, packender Kriminalroman aus Deutschlands Osten!



Wohnort: Leipzig
Aktueller Titel: »Messewalzer« (2011)
Thematik: Kriminalroman
Handlungsort: Leipzig

Franziska Steinhauer

Totgespielt



Die Autorin

Franziska Steinhauer, geboren 1962 in Freiburg, absolvierte ein Studium mit den Schwerpunkten Pädagogik, Psychologie und Philosophie. Seit über 20 Jahren beschäftigt sie sich mit den Auswirkungen frühkindlicher Traumata, soziopathologischen Störungen und psychischen Fehlentwicklungen. Seit 1993 lebt sie als freie Autorin in Cottbus. Der Kriminalroman »Spielwiese« ist der siebte Band ihrer erfolgreichen Peter-Nachtigall-Serie.

Der Roman

Eine männliche Leiche auf einem Feld in der Niederlausitz – als menschliche Vogelscheuche an ein hölzernes Kreuz gebunden – ruft Hauptkommissar Peter Nachtigall auf den Plan. Kurze Zeit später wird ein zweiter Toter entdeckt, diesmal am Elbufer in Dresden. Beide Opfer waren beruflich im Frauenfußball engagiert. Aus mysteriösen Botschaften wird zudem klar: Es soll weitere Morde geben. Alles deutet darauf hin, dass die Taten mit der anstehenden Frauenfußball-WM in Deutschland in Zusammenhang stehen ...

Die Veranstaltung

Franziska Steinhauer gestaltet ihre Lesungen gerne ungewöhnlich und abwechslungsreich. Ob beim »Krimispektakel«, einer Kombination aus Lesung und Theater, einer Buchvorstellung im gläsernen Treppenhaus des »Mordhauses«, in einem der Restaurants am Altmarkt oder sogar im Sportverein – die Autorin legt stets großen Wert auf den persönlichen Kontakt mit ihrem Publikum.

Vor und nach den Veranstaltungen steht sie ihren Gästen bereitwillig Rede und Antwort und schätzt die regen Diskussionen, die sich dabei häufig ergeben.

Bisher erschienen:

- Gurkensaat (2010)
- Wortlos (2009)
- Menschenfänger (2008)
- Narrenspiel (2007)
- Seelenqual (2006)
- Racheakt (2006)

»... Der Grusel geht über das Lesen hinaus und erfasst einen beim Gang durch die Stadt ...«
 LAUSITZER RUNDSCHAU



Wohnort: Cottbus
Homepage: www.franziska-steinbauer.de
Aktueller Titel: »Spielwiese – Peter Nachtigalls siebter Fall« (2011)
Thematik: Psychothriller
Handlungsorte: Cottbus

Foto: E. Schönbeck



Sonja Ullrich

Falsches Spiel



Die Autorin

Sonja Ullrich wurde 1977 in Lünen geboren. Heute lebt sie mit ihrer Familie in Bochum. Hauptberuflich arbeitet sie als Sachbearbeiterin für die Rechtsabteilung eines globalen Chemie-Unternehmens. Die Tochter eines Bergmannes ist Mitglied bei den »Mörderischen Schwestern«, dem »SYNDIKAT« und dem »Literaturbüro Ruhr e. V.«. Mit dem Krimi »Fummelbunker« setzt sie ihren überaus erfolgreichen Debütroman »Teppichporsche« fort.

Der Roman

Esther Roloff, Versicherungsdetektivin auf Probe aus Wattenscheid, wird von ihrem Bruder Olaf um Hilfe gebeten. Sein Arbeitskollege Boris Bäcker ist nach einem Besuch im neuen Lütgen-Spielcasino spurlos verschwunden. Olaf glaubt, dass die Spielbank damit zu tun hat, und auch der Schuldenberg, den der Lokalreporter hinterlässt, spricht eine deutliche Sprache. Doch bald wird Esther misstrauisch: Nicht nur, dass Bäckers Spielschulden vor seinem Verschwinden getilgt wurden. Er arbeitete außerdem an einem Dossier über einen Mann, der seiner Einschätzung nach einen Mord begangen hat ...

Die Veranstaltung

Sonjas Ullrichs Roman spricht vor allem jüngere Leser an. Eine Lesung mit der sympathischen Autorin muss daher nicht an einem klassischen Lesungsort stattfinden, es eignen sich auch urige Kneipen, Bars und natürlich besonders einige Originalschauplätze wie die Kaffeerösterei Bochum oder das Gelände der Surfschule in Hattingen.

In ihren Lesungen geht Sonja Ullrich über das reine Vorlesen hinaus. Sie berichtet aus dem Leben einer echten Bergmannstochter im Ruhrpott und schafft so eine Verbindung zur Protagonistin. Außerdem erfahren die Zuhörer einiges über die Recherche zum Kriminalroman. So hat die Autorin etwa Schießübungen in einer Polizeischule absolviert, um das Szenario realitätsnah beschreiben zu können. Ein lustiger Abend ist garantiert!



Wohnort: Bochum

Homepage: www.sonja-ullrich.de

Aktueller Titel: »Fummelbunker – Esther Roloffs zweiter Fall« (2011)

Thematik: Ruhrpott-Krimi

Handlungsorte: Wattenscheid, Ruhrpott

Wimmer Wilkenloh

Kaltes Herz



Der Autor

Wimmer Wilkenloh, 1948 im schleswig-holsteinischen Itzehoe geboren, studierte an der Hamburger Hochschule für bildende Künste Visuelle Kommunikation und war viele Jahre als Autor beim NDR-Fernsehen tätig. Heute arbeitet er als freier Künstler und Krimiautor in Hamburg. »Eidernebel« ist sein vierter Kriminalroman um den Husumer Kommissar Jan Swensen.

Der Roman

In der Kirche des kleinen Dorfes Witzwort bei Husum liegt eine grausam zugerichtete weibliche Leiche. Kommissar Jan Swensen gerät schon bald unter Druck: Im Laufe der Ermittlungen werden in verschiedenen Kirchen der Region weitere ermordete Frauen aufgefunden – mehrere von ihnen waren Mitarbeiterinnen eines großen Lebensmittel-Discounters.

Das Werk eines Serienmörders? Und welche Verbindung gibt es zu der Frau, die seit einer Herztransplantation von seltsamen Träumen geplagt wird?

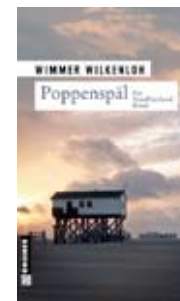
Die Veranstaltung

Der Autor zieht sein Publikum nicht nur dank seines einnehmenden Wesens und einer überzeugenden Performance in seinen Bann, sondern auch weil er bei seinen Veranstaltungen interessante, hochaktuelle und gut recherchierte Themen kommuniziert.

Wilkenlohs Romane spielen in seiner norddeutschen Heimat. Da jene Lesungen, die an Originalschauplätzen gehalten werden, besonders authentisch sind, bieten sich für »Poppenspal« die Nordseeküste und die Region Nordfriesland als Veranstaltungsorte besonders gut an.

Bisher erschienen:

Poppenspal (2009)
Feuermal (2006)
Hätschelkind (2005)

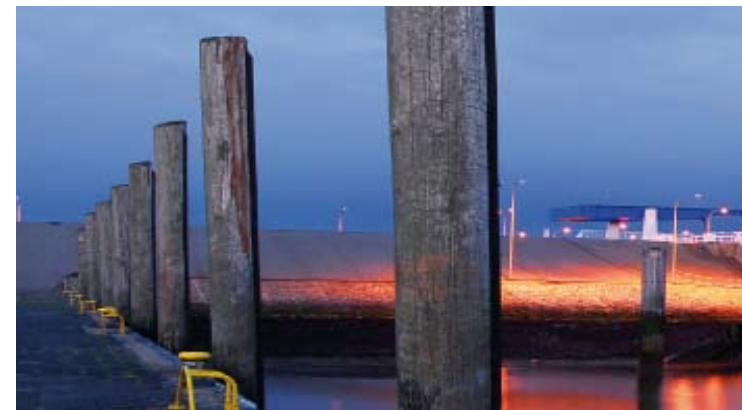


Wohnort: Hamburg

Aktueller Titel: »Eidernebel« (2011)

Thematik: Kriminalroman

Handlungsorte: Husum und Umgebung



Ruben Philipp Wickenhäuser

Mit Feuer und Schwert



Der Autor

Dr. Ruben Philipp Wickenhäuser, geboren 1973, absolvierte ein interdisziplinäres Studium der Biologie, Geschichte und physischen Anthropologie und lebt heute als freiberuflicher Schriftsteller in Berlin. Er ist Mitbegründer des »Autorenkreises Historischer Roman QUO VADIS«. Neben Historischen Romanen für Jugendliche gab er unter anderem drei historische Gemeinschaftsromane heraus und machte sich durch pädagogische Sachbücher einen Namen. »Die Magie des Falken« ist sein zweiter Historischer Roman im Gmeiner-Verlag.

Der Roman

Norwegen, kurz vor Ende des ersten Millenniums christlicher Zeitrechnung. An der Seite seines Vaters Hæric Harekson – Falkner, Seher und Vertrauter des Wikingerkönigs Tryggvason – erlebt Kyrrispörr als junger Mann, wie der König 994 zum Christentum übertritt. Als Knappe des Königs erlernt er die Kunst der Falknerei.

Tryggvason nutzt seine Bekehrung dazu, das Land mit Feuer und Schwert zu missionieren und lockt die Seher in eine tödliche Falle. Auch Kyrrispörrs Vater lässt sein Leben, Kyrrispörr selbst wird gefangen genommen. Ihm gelingt die Flucht – doch den Mord an seinem Vater kann er weder vergessen noch verzeihen ...

Wohnort: Berlin

Homepage: www.uhusnest.de

Aktueller Titel: »Die Magie des Falken« (2011)

Thematik: Historischer Roman

Handlungsort: Skandinavien

Die Veranstaltung

Der Autor hat über ein Jahrzehnt Leseerfahrung und legt stets Wert auf ein ausgefeiltes historisches Rahmenprogramm. Neben der atmosphärisch dichten Lesung aus »Die Magie des Falken« informiert ein bebildeter Vortrag über die »massenmediale« Verbreitung des Falles in der frühen Neuzeit in Flugschriften. In einem zweiten Part wird das Phänomen Serienmord der Gegenwart aus Sicht der Kriminologie erklärt: Gibt es Parallelen bei Serienmördern? Was treibt einen Serienmörder um? Wieso wurde der Serienmörder im Roman auf seine Weise und nicht anders angelegt?

Lesungen wirken besonders in Verliesen und Gewölbem oder anderen alten Gemäuern. Es wird auf die Wirkung der Lesung Wert gelegt. Der Autor bevorzugt ein eher düsteres, kein steriles Ambiente.

Bisher erschienen:

Die Seele des Wolfes (2010)



Große Gmeiner-Krimi-Nacht »Von Tatort zu Tatort« in der Kuppelhalle der Leipziger Volkszeitung im Rahmen von »Leipzig liest« (Foto: Carsten Steps)

Der Verlag

Der Gmeiner-Verlag mit Sitz in Meßkirch (Baden-Württemberg) wurde 1986 gegründet und ist bereits seit vielen Jahren der Spezialist für Spannungsromane, die im deutschsprachigen Raum spielen. Mit 17 Mitarbeitern in den Bereichen Lektorat, Mediengestaltung, Marketing und Vertrieb werden jährlich etwa 100 neue Taschenbücher – Themenkrimis, historische Romane, Frauenromane und Kulturführer – veröffentlicht. Bei den über 350 lieferbaren Titeln der Gmeiner-Bibliothek handelt es sich ausnahmslos um Originalausgaben von Autoren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, unter denen auch regelmäßige Debütanten zu finden sind.

Lesungen mit Mehrwert

Unsere Autorinnen und Autoren stehen Ihnen gerne für Lesungen zur Verfügung. Freuen Sie sich auf kurzweilige und spannende Veranstaltungen, die viel mehr bieten als nur ein reines Vorlesen!

Wir halten die Kosten für Sie überschaubar und unterstützen Sie mit professionellem Marketing: individuelle Veranstaltungsplakate, Pressetexte und -bilder, Information der Medien über die Lesung, Werbemittel für die Besucher.

Alle Lesungstermine werden sowohl auf der Homepage des Gmeiner-Verlags als auch auf den Internet-Seiten des Kulturkuriers (www.kulturkurier.de) und der angeschlossenen Partner, wie z. B. Deutschlandfunk, arte, FAZ, DIE ZEIT, Focus, Brigitte etc., angekündigt.

Kontakt

Gmeiner-Verlag GmbH
Im Ehnried 5
88605 Meßkirch
Telefon: 0 75 75 / 20 95 - 0
Telefax: 0 75 75 / 20 95 - 29
www.gmeiner-verlag.de
Verkehrsnummer 10714

Lesungen:

Patricia Vogel
Telefon: 0 75 75 / 20 95 - 25
patricia.vogel@gmeiner-verlag.de
Richard Haupt
Telefon: 0 75 75 / 20 95 - 26
richard.haupt@gmeiner-verlag.de



Wir machen's spannend